

<b>Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen SPD</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> <b>Status:</b> <b>Datum:</b> <b>Eingang:</b>	<b>VO/2322/2013</b> <b>öffentlich</b> <b>08.05.2013</b> <b>08.05.2013</b>	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>			
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		

**Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen und SPD betr.  
Gesamtkonzept zur Wohnungslosenhilfe**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

**Der Magistrat wird gebeten, ein Gesamtkonzept zur Wohnungslosenhilfe vorzulegen, das das Ziel verfolgt, von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen möglichst dauerhaft zu reintegrieren. Dieses Konzept soll**

- 1. die bestehenden Angebote von unterschiedlichen Trägern für Betroffene übersichtlicher machen, sie klarer koordinieren, Parallelstrukturen abbauen und eine zentrale Anlaufstelle vorsehen**
- 2. dem Aspekt der Prävention ebenso Rechnung tragen wie der Notwendigkeit für die verschiedenen Stadien der Integration Angebote vorzuhalten**
- 3. und die besondere Situation wohnungsloser bzw. von Wohnungslosigkeit bedrohter Frauen und Jugendlichen berücksichtigen.**

**Gemeinsam mit den damit befassten Trägern und Institutionen - dem Diakonische Werk Oberhessen (DWO) mit der Tagesanlaufstelle und der Wohnungsberatung, den Gemeinwesenprojekten, der Aids-Hilfe, der Eingliederungshilfe e.V., den psychosozialen Hilfen, dem Frauenhaus, der Polizei, dem KJC, den städtischen Ämtern u.a. – soll dieses Konzept auf der Grundlage erfolgter Workshops und dem jüngst vorgelegten Konzept des Diakonischen Werks erarbeitet werden.**

**Begründung:**

Bereits 2009 hat die Stadt in Kooperation mit dem DWO einen von externen Fachkräften moderierten Workshop zu dieser Thematik mit großer Beteiligung der damit befassten Träger und Institutionen durchgeführt, der die Notwendigkeit einer Gesamtkonzeption erkennbar gemacht hat.

